

## Moment der Stille

Vermittelt die „Andersartigkeit“ des Raumes sowie ein Gespür für die Beweggründe hinter dem Bau und dem Besuch einer Kirche.

- Schweigend bis zu dem Ort ziehen, wo Kerzen angezündet werden sollen.
- Die Schüler bitten, sich in einen Kreis um den Kerzenbaum aufzustellen. Dieses kann schwierig sein, doch die Schüler sollen ohne die Hilfe der Begleitpersonen selbst erarbeiten, was es möglich macht. Nicht weitermachen, bis alle neben einander stehen.
- Gespräch: Warum ist „ein Kreis“ wichtig? [Ziel des Gespräches ist der Hinweis auf die Botschaft, dass alle Menschen vor Gott gleich sind; alle stehen „in der ersten Reihe“.]
- Anzünden der Hauptkerze (am Kerzenbaum). Führender zündet seine Kerze dort an.
- Gespräch: Was können wir jeder Zeit verschenken? [Zeit, Aufmerksamkeit]
- Als Symbol für „Zeit schenken“ und „Teilen“ warten, bis die Kerzen durch den Kreis weitergereicht werden. Anschließend, links und rechts vom Kirchenpädagogen ausgehend, zünden zwei Schüler ihre Kerzen am Kerzenbaum an und stellen sie dort ab. Erst wenn sie wieder im Kreis stehen dürfen die nächsten weitermachen.
- In heutigen Gruppen gemischter religiöser Herkunft, sollte man eine Aufforderung zum Gebet meiden. Man kann anregen, dass beim Kerzen anzünden die Teilnehmer heute einen guten Gedanken nicht für sich selbst, sondern für jemanden anderen denken.
- Einen Moment in Stille verharren.

Abschließende Worte wie: „Ihr seid das Licht. Solange die Kerzen hier brennen, wissen andere, dass Ihr heute hier wart. Ihr nehmt eure Erinnerung am Raum mit und lässt eine Spur von euch zurück.“